

Reglement Samariterkurs

1. Ziel und Gegenstand des Kurses

Der Samariterkurs bezweckt möglichst grossen Bevölkerungskreisen Kenntnisse in Erster Hilfe zu vermitteln.

2. Übergeordnete Vorschriften

2.1 Regelungen von Fachinstanzen

Der Kurs folgt den fachlichen Weisungen der Schweizerischen Medizinischen Rettungskommission (SMEDREC) und führt zum Niveau 2 der Laienausbildung im Rettungswesen des Vereins ResQ.

3. Zuständigkeiten

3.1 Samaritervereine als Kursveranstalter

3.1.1 Einsatz der Kursleiter SSB

Die Samaritervereine übertragen die Erteilung von Samariterkursen Kursleitern, die entsprechend den einschlägigen Reglementen des SSB ausgebildet sind.

Pro 16 Teilnehmer ist ein Kursleiter SSB einzusetzen.¹

Bei Kursen in Firmen und Schulen können höchstens 24 Teilnehmer gleichzeitig ausgebildet werden, wenn der Kursleiter SSB bei der praktischen Arbeit von mindestens einer fachlich qualifizierten Person unterstützt wird.

3.1.2 Kursgestaltung, Lehr- und Unterrichtsmittel

Die Samaritervereine sorgen dafür, dass

- die in den Prozessplänen des offiziellen Kursprogramms vorgesehene Kursgestaltung respektiert wird
- die dort vorgesehenen Lehrmittel, Übungs- und Unterrichtsmaterialien eingesetzt werden
- die Kursteilnehmer die Teilnehmerbroschüre sowie die Kursbestätigung erhalten.

3.1.3 Sonstige Kursorganisation

Die Samaritervereine sind auch für die administrativen Belange (Kursanmeldungen, Werbung, Absenzenkontrolle, usw.) sowie für die Wahl geeigneter Unterrichtsräume verantwortlich.

3.1.4 Kursanmeldungen beim Kantonalverband

Die Samaritervereine melden ihre Kurse spätestens eine Woche im voraus dem Kantonalverband.

Der Kantonalverband erlässt dazu die notwendigen Regelungen.

3.2 Kantonalverbände

3.2.1 Übernahme der Aufgaben des Kursveranstalters

Die Kantonalverbände können an Stelle von Samaritervereinen als Kursveranstalter auftreten.

¹ Ein Assistent wird für die ganze Kursdauer empfohlen.

3.2.2 Ermächtigung Dritter als Kursveranstalter

Die Kantonalverbände können Behörden und Betriebe dazu ermächtigen, interne Kurse zu veranstalten, wenn diese Organisationen sich schriftlich dazu verpflichten, die Vorschriften dieses Reglements einzuhalten. Die Kantonalverbände bleiben gegenüber der Zentralorganisation des SSB verantwortlich.

3.2.3 Aufsichtspflicht gegenüber den Kursveranstaltern

Die Kantonalverbände sind gegenüber den Samariternvereinen und sonstigen Kursveranstaltern berechtigt und gegenüber der Zentralorganisation SSB verpflichtet, die Kurse durch einen Beauftragten stichprobenweise inspizieren zu lassen. Allfällig festgestellte gravierende Mängel werden schriftlich festgehalten und dem Kursveranstalter mitgeteilt.

Bei wiederholten Verstössen gegen dieses Reglement kann der Kantonalverband einem Veranstalter die Berechtigung zur Durchführung von Samariterkursen entziehen. Das Verfahren für den Entzug der Lehrbefähigung gegenüber Kursleitern ist im Kaderreglement des SSB geregelt.

3.3 Zentralorganisation SSB

3.3.1 Ausbildung der Kursleiter SSB

Die Zentralorganisation bildet die Kursleiter SSB entsprechend den Regelungen in den einschlägigen Reglementen des SSB aus.

3.3.2 Bereitstellung der Unterrichts- und Lehrmittel sowie der Kursbestätigungen

Die Zentralorganisation stellt den Kursleitern SSB die massgebenden Unterrichts- und Lehrmittel und den Kursorganisatoren die Teilnehmerbroschüren und Kursbestätigungen zur Verfügung.

3.3.3 Aufsicht

Die Zentralorganisation ist berechtigt, die Kurse durch einen Beauftragten inspizieren zu lassen. Allfällig festgestellte gravierende Mängel werden schriftlich festgehalten und dem Kantonalverband sowie dem Kursveranstalter mitgeteilt. Für allfällig notwendige weitergehende Massnahmen ist Ziffer 3.2.3, Abs. 2 massgebend.

3.3.4 Werbung für den Samariterkurs

Die Zentralorganisation betreibt die gesamtschweizerische Werbung und stellt den Veranstaltern Werbematerial zur Verfügung. Dem Kursveranstalter obliegt die lokale Werbung.

Verträge mit Sponsoringpartnern für den Samariterkurs dürfen nur von der Zentralorganisation SSB abgeschlossen werden. Kursveranstalter sind verpflichtet, Werbegeschenke oder Unterlagen der Sponsoringpartner an die Kursteilnehmer zu verteilen.

4. Kursprogramm und Kursdauer

Der Samariterkurs baut auf dem Nothilfe- und dem CPR-Grundkurs auf.

Das massgebende Kursprogramm ergibt sich aus den vom Zentralvorstand beschlossenen Prozessplänen.

5. Kursteilnehmer

5.1 Aufnahmebedingungen

Zur Teilnahme an öffentlichen Kursen zugelassen sind Personen ab 12 Jahren. Bei Kursen in Jugendgruppen besteht keine untere Altersgrenze.

...²

5.2 Ausschluss vom Kursbesuch

Vom Kurs ausgeschlossen werden Personen, die den Unterricht stören, die sich den Anordnungen des Kursleiters widersetzen oder die den Unterrichtsstoff offensichtlich nicht aufnehmen können. Der Kursleiter trifft den Ausschlussentscheid nach Rücksprache mit der beim Kursveranstalter zuständigen Stelle (z.B. Vorstand oder Technische Kommission).

6. Kursbestätigungen

6.1 Bedingungen für die Abgabe

Kursteilnehmer erhalten die Kursbestätigung des SSB am Schluss des Kurses, sofern sie das gesamte Kursprogramm ordnungsgemäss besucht haben. Der Kursveranstalter ist dafür verantwortlich, dass die Kursbestätigungen korrekt ausgefüllt und nur den berechtigten Kursteilnehmern ausgehändigt werden.

6.2 Absenzen

Der Kursveranstalter führt die Absenzenkontrolle.

Wenn ein Teilnehmer einen Baustein verpasst, kann er den versäumten Baustein in einem anderen Samariterkurs nachholen.

Nach vollständig absolviertem Kurs darf die Kursbestätigung nicht verweigert werden.

6.3 Ersatz von Kursbestätigungen

Die Zentralorganisation ersetzt verschriebene Kursbestätigungen, die durch Kursveranstalter an das Zentralsekretariat zurückgesandt werden, kostenlos. Für verlorene oder durch Beschädigung unbrauchbar gewordene Kursbestätigungen wird eine Gebühr erhoben, die der Zentralvorstand festlegt.

Der Kursveranstalter führt ein Verzeichnis der Empfänger von Kursbestätigungen. Die Listen der Kursteilnehmer werden 6 Jahre aufbewahrt.

7. Datenschutz

Die Kursveranstalter dürfen die Adresslisten der Kursteilnehmer nicht an Dritte weitergeben.

8. Versicherung

Die Kursteilnehmer sind während der Kurszeit durch die Kollektivversi-

² Gestrichen durch Beschluss des Zentralvorstands vom 17.01.09

cherung des SSB gegen Haftpflichtansprüche geschützt. Der Selbstbehalt bei Sachschäden ist vom Schadenverursacher zu tragen.³

Die Unfallversicherung ist Sache der Kursteilnehmer.

9. Finanzielles

9.1 Kursgeld

Der Kursveranstalter erhebt ein Kursgeld, das allen Kostenfaktoren (Entschädigung der Lehrkräfte, Kursabgabe SSB, Werbung, Kurslokal, Material) Rechnung trägt.

Auf Initiative der Kantonalverbände werden regional einheitliche Kursgelder festgelegt.

9.2 Entschädigung der Kursleiter SSB

Kursleiter SSB und weitere mitarbeitende Personen haben Anrecht auf Entschädigung der Spesen. Weitergehende Entschädigungen werden vom Kursveranstalter festgelegt.

9.3 Kursabgabe des SSB

Der Kursveranstalter entrichtet der Zentralorganisation zur Deckung ihrer mit dem Ausbildungswesen verbundenen Kosten eine Abgabe pro Kursteilnehmer, die der Zentralvorstand festlegt.

10. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Das Reglement wurde durch den Zentralvorstand am 17.06.2005 genehmigt und tritt am 01.01.2006 in Kraft.

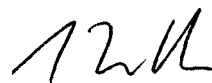
Es ersetzt das gleichnamige Reglement vom 17.06.1994.

Olten, 17. Juni 2005

Schweizerischer Samariterbund



Hermann Fehr
Zentralpräsident



Kurt Sutter
Zentralsekretär

³ siehe Merkblatt Versicherungen ZO 273